



**Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.**

PRESSEMITTEILUNG

Leben 2050. Haushaltswissenschaftliche Perspektiven Programm der dgh-Jahrestagung 2021 jetzt online

Rheine, 30. April 2021 – Wohin entwickeln sich Hauswirtschaft und die Wissenschaft vom Haushalt(en)? Wohin sollen sie sich entwickeln? Wo liegen die Herausforderungen? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh), die vom 22. bis 24. September 2021 in Hannover stattfindet. Die Schirmfrauschaft der Tagung übernimmt die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Barbara Otte-Kinast.

„Mit der Jubiläumstagung zum 70-jährigen Bestehen der dgh spannen wir den Bogen bis in die Mitte dieses Jahrhunderts“, so Prof. Dr. Angelika Sennlaub, Vorsitzende der dgh. „Die Themen der Tagung sind so vielfältig wie unsere Fachgesellschaft: Wie viel Geld brauchen Menschen für ein würdiges Leben? Welche technische Unterstützung und welche Dienstleistungen sind zukunftsfähig? Welche Qualifikation ist nötig? Wie nachhaltig kann und soll das tagtägliche Handeln in privaten Haushalten und sozialen Einrichtungen sein? Diesen und weiteren spannenden Fragestellungen gehen wir auf der Tagung nach“, ergänzt Prof. Dr. Angelika Sennlaub. Sie ist überzeugt: „Von der hauswirtschaftlichen Fachkraft bis hin zu den Vertreterinnen und Vertretern der wissenschaftlichen Disziplinen – die Teilnehmenden erwartet ein attraktives, informatives und thematisch vielseitiges Tagungsprogramm.“

Zum Auftakt der Tagung bietet die dgh bereits am Vorabend, dem 22. September 2021, sechs Themen-Touren in Hannover an. Hierzu zählt die Besichtigung einer smarten und barrierefreien Musterwohnung für das zukunftsfähige Wohnen im Alter, ebenso kann eine Führung im Kronsberg gebucht werden, einem Expo-Quartier als Beispiel für soziale und nachhaltige Quartiersentwicklung. Auch die World of Kitchen, das Altenpflegezentrum „Klaus-Bahlsen-Haus“, das Tagungszentrum „Werkhof“ oder die Hochschule Hannover sind Ziel je einer Themen-Tour. Die Eindrücke und Erkenntnisse tauschen die Teilnehmenden beim anschließenden Come together im Werkhof Hannover-Nordstadt aus, in dem auch die Tagung stattfindet.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung am 23. September 2021 spricht Prof. Dr. Angelika Sennlaub mit Ministerin Barbara Otte-Kinast über den Stellenwert und die Bedeutung der Hauswirtschaft. Nach dem Eröffnungsvortrag „Elektrizität in jedem Gerät – Zur Geschichte von Energiekonsum und Arbeit im Haushalt“ von Dr.in Sophie Gerber, Technisches Museum

Wien, finden fünf verschiedene Workshops statt. Deren Ergebnisse werden mit Workshopvertreterinnen und -vertretern auf dem Podium diskutiert – mit Blick auf das „Leben 2050 – Herausforderungen, Wünsche und Chancen“.

Auch am zweiten Veranstaltungstag steht das gemeinsame multiprofessionelle Zusammentragen von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Fachwissen und Erfahrungen auf der Agenda: In vier weiteren, neuen Workshops und einer anschließenden Podiumsdiskussion werden die aktuelle Situation, grundsätzliche Herausforderungen und gegebenenfalls Forderungen identifiziert.

Auf der Tagung sitzen Wissenschaft und Praxis an einem Tisch: Fach- und Führungskräfte, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Dienstleistungsanbietern und Versorgungsbetrieben. Gemeinsam diskutieren sie, wie unser Leben und Versorgen zum Wohl aller Menschen gestaltet sein muss und welche Rahmenbedingungen es dafür braucht: Miteinander entwickeln sie haushaltswissenschaftliche Perspektiven.

Die Tagung wird, nach heutigem Stand, als Präsenzveranstaltung entsprechend der im September geltenden Coronaschutzverordnung durchgeführt. Eine frühzeitige Anmeldung bis zum 31. Juli 2021 ist notwendig, damit für die Veranstalter Planungssicherheit besteht. Bei unzureichender Teilnehmendenzahl behält sich die dgh eine Verlegung in den digitalen Raum vor – dies gilt natürlich auch, sofern die Pandemie eine Präsenzveranstaltung unmöglich macht.

Die Tagungsgebühr beträgt 270,- Euro, dgh-Mitglieder zahlen den reduzierten Tagungspreis von 190,- Euro, für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler beträgt der Tagungsbeitrag 50,- Euro.

Das Programm und ein Anmeldeformular stehen auf den Internetseiten der dgh bereit. Dort finden Interessierte ebenfalls detaillierte Informationen zu den Themen der einzelnen Workshops und den Zielen der sechs Themen-Touren

Tagungswebseite: <https://www.dghev.de/termine/jubilaumstagung-2021/>

Anmeldeformular: <https://www.dghev.de/online-anmeldung/>

Kontakt:

Geschäftsstelle der dgh: Agnes Loose

E-Mail: dgh@dghev.de